

Anlass LAG AktivRegion Steinburg, 45. Vorstandssitzung,
14. Vorstandssitzung der Förderperiode 2015-2020
Itzehoe, 13. November 2018

Ort Im Hause der egeb: Wirtschaftsförderung, Viktoriastraße 17, 25524 Itzehoe

Zeit 17:00 Uhr bis 19:05 Uhr

Ergebnisprotokoll Vorstandssitzung

Einberufen von: Dr. Wenzlaff	Leitung: Dr. Wenzlaff / Herr Schmiade
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste	
Tagesordnungspunkte	
1. Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung 3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle 4. Projektbeschlüsse 5. Projektanfragen 6. Sonstiges	
Schlussfolgerungen/Beschlüsse	
• In der Frühjahrssitzung 2019 soll der Sachstand zur Entwicklung der 5-G-Netze besprochen werden. • Im Frühjahr erfolgt ein Pressegespräch zu ersten Beratungsergebnissen des Projektes „Neues Leben auf alten Höfen“ mit der AktivRegion Steinburg als Fördermittelgeber. • Der Projektantrag „41-2018 - Dorfmoderation und Umsetzungskonzept für dorfsoziale Mitte in Hohenfelde“ wird einstimmig mit 15 Punkten beschlossen. • Herr Lantau wird über den Projektverlauf berichten. • Der Projektantrag „42-2018 - Koordination der Ferienbetreuung im Schulverband Krempermarsch“ wird einstimmig mit 19 Punkten beschlossen. • Der Projektantrag „43-2018 - Strömungsgutachten zum nachhaltigen Hafenbetrieb in Borsfleth“ wird einstimmig mit 14 Punkten beschlossen. • Förderung von Stromspeicher-Geräten bei Gebäuden der Daseinsvorsorge möglich. • Der Vorstand erhält auf der nächsten Vorstandssitzung einen Zwischenbericht zum „Kümmer*in-Projekt“ in Neuenbrook	

Die Präsentation/Tischvorlage ist Bestandteil des Protokolls.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Wenzlaff als Vorsitzender des Vorstandes begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und eröffnet die Sitzung. Bereits im Vorwege entschuldigt sich

Herr Dr. Wenzlaff, dass er voraussichtlich die Sitzung schon vorzeitig um 18.15 Uhr verlassen wird, da er im Anschluss einen weiteren Termin wahrnehmen möchte. Daher bittet er seinen Stellvertreter, Herrn Schmiade, die Sitzungsleitung dann zu übernehmen.

Insgesamt sind fünf öffentliche und fünf private Mitglieder anwesend. Der Vorstand ist somit beschlussfähig.

2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Fachforum „Mobilität im ländlichen Raum“

Der Vorsitzende, Herr Dr. Wenzlaff, zieht ein positives Fazit von der Veranstaltung. Über 75 Teilnehmer*innen wurden über verschiedene Möglichkeiten der alternativen Bedienformen informiert.

Herr Tüxen berichtet über die Versammlung des Zweckverbandes ÖPNV, auf dem der neue Regionale Nahverkehrsplan (RNVP) des Kreises Steinburg vorgestellt wurde. Im RNVP wird die Strategie der starken Linien verfolgt, wodurch über eine regelmäßige Taktung von 1-2 Stunden der Umstieg auf den ÖPNV gefördert werden soll. Herr Mozer hatte in dem Zusammenhang dafür geworben, alternative Bedienformen zu integrieren und hierüber eine Nachhaltigkeit zu sichern.

5-G-Netze

Herr Holst berichtet über den Sachstand zu den 5-G- Netzen. Wie ihm Herr Krause vom Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein mitteilte, werden die 5-G-Netze in naher Zukunft versteigert werden. Der Bund ist aktuell auf der Suche nach Testregionen. Da in Schleswig-Holstein der Stand des Breitband-Ausbaus vergleichsweise weit fortgeschritten sei, biete sich Schleswig-Holstein als Modell-Land an. Erste Gespräche hierzu finden in Kürze in Berlin statt.

Im Frühjahr soll der Vorstand über den aktuellen Sachstand unterrichtet werden.

Neues Leben auf Alten Höfen

Dieses Projekt des Kreises Steinburg ist offiziell gestartet. Das Büro RegionNord hat den Auftrag erhalten, das Projekt im Projektmanagement zu begleiten. Es liegen schon ca. 10 Anfragen vor. Informationen erfolgen über die Homepage sowie über die Presse und Bürgermeister*innen der einzelnen Gemeinden. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Holsteiner Auenland und gilt somit für das gesamte Kreisgebiet (inkl. Amt Kellinghusen). Im Frühjahr soll ein gemeinsames Pressegespräch anhand erster Beratungsergebnisse zusammen mit den AktivRegionen erfolgen.

Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft

An drei Schulen im Kreisgebiet wird über die nächsten drei Jahre eine spezielle Projektwoche durchgeführt, um Schüler*innen vernetztes Denken im Bereich der Nachhaltigkeit zu vermitteln. Den Auftakt machte das Regionale Bildungszentrum

in Itzehoe. Zwei Schulklassen nahmen teil. In einer Abschluss-Veranstaltung stellten die Schüler*innen ihre Projektergebnisse einem breiten Publikum vor. In Kürze erfolgt ein Gespräch hinsichtlich der Umsetzung einiger Projektansätze.

Ferienbetreuung / Ganztagsbetreuung

Neben der Ausweitung des bisherigen Itze-Cool-Camps auf die gesamte Region Itzehoe wird geprüft, die sogenannte „Ferienpass-Aktion“ des Kreises neu zu konzipieren. Hierzu finden Gespräche mit den einzelnen Ämtern sowie dem Kreisjugendring (KJR) als Anbieter und dem Kreis Steinburg als Mittelgeber statt.

Dörpsmobil

Mehrere Gemeinden aus dem Kreis Steinburg (u.a. Kaaks, Krempe, Dägeling, Sommerland, ...) beschäftigen sich mit der Installierung eines Dörpsmobils innerhalb ihrer Gemeinde, um ein alternatives Mobilitätsangebot zu schaffen.

Auf Landesebene soll hierzu zum 01.01.2019 bei der WTSH (Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH – angesiedelt bei der Landeskoordinierungsstelle Elektromobilität) eine Koordinierungsstelle über den Zeitraum von drei Jahren eingerichtet werden. Gefördert wird diese Stelle vom MELUND.

Gleichzeitig wird eine landesweite Buchungs- und Abrechnungssoftware ab Frühjahr 2019 zur Verfügung gestellt werden, gefördert durch die EKSH.

GAK – Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz

Ab 2019 werden dem Land Schleswig-Holstein voraussichtlich über den Zeitraum von drei Jahren jeweils ca. 12 Mio. Euro zusätzliche Mittel zur Verfügung stehen. Aktuell sind es insgesamt ca. 10 Mio., von denen ungefähr 1,4 Mio. für Projekte zur Ortskernentwicklung eingesetzt werden.

Zurzeit haben sich 13 Gemeinden aus dem Gebiet der AktivRegion Steinburg auf den Weg gemacht, sind in der Antragstellung für ein Ortsentwicklungskonzept, bzw. befinden sich im laufenden Prozess oder haben das Ortsentwicklungskonzept bereits abgeschlossen.

4. Projektbeschlüsse

Es liegen 3 Projektanträge vor.

Projekt 41-2018: „Dorfmoderation und Umsetzungskonzept für neue dorf-soziale Mitte“; Antragsteller: Gemeinde Hohenfelde

An der Beratung und Beschlussfassung sind fünf öffentliche Vertreter und fünf WISO-Partner beteiligt.

Herr Prüß stellt das Projekt gemäß Tischvorlage vor. Auf Nachfrage aus dem Vorstand erläutert Herr Prüß, dass die Dorfmoderation an ein externes Planungsbüro vergeben werden soll. Die Aufstockung der Förderquote um fünf Prozent begründet sich in der Modellhaftigkeit des Dorfmoderationsprozesses. Bislang gibt es kein

vergleichbares Vorgehen in Kommunen der AktivRegion. Herr Tüxen begrüßt diesen Prozess, damit größere Projekte besser kommuniziert und von der Dorfgemeinschaft mitgetragen werden. Herr Lantau wird gebeten, den Vorstand über den Verlauf des Moderationsprozesses auf dem Laufenden zu halten.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 15 Punkten.

Daraufhin hat der Vorstand das Projekt anschließend eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **15 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Konzeptionen und Studien beträgt 10 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **65 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **43.697,48 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **10 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50 %.

Projekt 42-2018: „Koordination der Ferienbetreuung im Schulverband Krempermarsch“; Antragsteller: Schulverband Krempermarsch

An der Beratung und Beschlussfassung sind fünf öffentliche Vertreter und fünf WISO-Partner beteiligt.

Der Projektantrag wird durch Herrn Prüß vorgestellt. Inhaltlich ist der Projektantrag vergleichbar mit dem bereits bewilligten Projekt des Schulverbandes Wilstermarsch zur Koordinierung der Betreuung an der Grundschule Wilster. Dieser Koordinierungsprozess ist aus der Verwaltung personell nicht leistbar.

Das Regionalmanagement stellt seinen Bewertungsvorschlag vor. Das Regionalmanagement kommt in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 19 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **19 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **55 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **22.327,25 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **10 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** vorbehaltlich der Beschlussfassung und Zustimmung des Schulverbandes Krempermarsch beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50 %.

Projekt 43-2018: „Störschipperhafen Borsfleth – Strömungsgutachten zum nachhaltigen Hafenbetrieb“; Antragsteller: Sportschipper-Verein Borsfleth e. V.

An der Beratung und Beschlussfassung sind fünf öffentliche Vertreter und fünf WISO-Partner beteiligt.

Herr Prüß stellt das Projekt gemäß der Präsentation vor. Herr Lantau erläutert die zeitliche Verzögerung der Beschlussfassung zur finanziellen Beteiligung der Gemeinde. Die Studie wird seitens des Vorstandes allgemein als vorbereitende Maßnahme begrüßt. Es besteht Interesse, nach Abschluss Einblick in die Studie zu erhalten.

Im Anschluss erläutert das Regionalmanagement seine Bewertung. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 14 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **14 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Konzeptionen und Studien beträgt 10 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **65 %** festgelegt. Die neue Fördersumme beträgt demnach **16.250,00 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **10 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** vorbehaltlich der Zustimmung und finanziellen Beteiligung der Gemeinde Borsfleth beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50 %.

Übersicht über die Projektbeschlüsse und Ranking

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Fördersumme
		Vor-schlag	Ände-rung	
	Koordination der Ferienbetreuung im Schulverband Krempermarsch	19	19	22.327,25 €
	Dorfmoderation und Umsetzungskonzept für neue dorfsziale Mitte	15	15	43.697,48 €
	Störschipperhafen Borsfleth – Strömungsgutachten zum nachhaltigen Hafenbetrieb	14	14	16.250,00 €

5. aktuelle Projektanfragen

Herr Prüß berichtet über den aktuellen Stand der Projektberatungen.

Anschließend stellt Herr Prüß neue Projektanfragen vor.

Photovoltaik-Anlagen mit Speicher

Es liegen mehrere Anfragen von verschiedenen Trägern vor. Photovoltaik-Anlagen werden vom Landesamt aktuell jedoch nicht gefördert.

Der Vorstand sieht den Einbau von gesonderten Stromspeichern bei Photovoltaik-Anlagen als Fördergegenstand im Kernthema „Steinburg spart Energie“ an. Die Geschäftsstelle wird entsprechend beraten.

Elektro-Mähroboter für Sportplatz –Landscheide

In Klixbüll im Kreis Nordfriesland hat eine AktivRegion ein ähnliches Projekt gefördert. Laut der Fördermaßnahme 4 des Kernthemas sollen allerdings nur Maßnahmen an „Gebäuden“ gefördert werden. Damit könnte diesem Förderantrag nicht stattgegeben werden.

Barrierefreiheit der Zuschauer-Tribüne am Sportplatz - Landscheide

Der bisherige Fußgängerweg nebst Stehtribüne am Vereinsheim müsste saniert werden und soll in dem Zusammenhang barrierefrei gestaltet werden.

Bei einer Probe-Bepunktung nach den Projektauswahl-Kriterien erreichte die Maßnahme nicht die Mindestpunktzahl von 14 Punkten. Auch der Vorstand sieht keine ausreichende Weiterentwicklung in dem Projekt, um die Mindestpunktzahl zu erreichen.

Gut Bielenberg

Ein privater Investor, der in der Nachbarschaft bereits sein Ingenieurbüro und ein Appartement-Hotel betreibt, möchte in Bielenberg eine weitere große Investition auf einem alten Resthof verwirklichen, mit weiteren Appartements und einem Restaurant. Die Maßnahme hat voraussichtlich ein Gesamtvolumen von 3,7 Mio., wäre damit zu „groß“ für die Förderung über die AktivRegion (Projekthöchstsumme 1 Mio. € gemäß LEADER-Richtlinie). Allerdings wäre die Förderung einer Teilmaßnahme denkbar.

Der Vorstand wies in dem Zusammenhang auf die große Konkurrenzlage für einen Restaurantbetrieb in der näheren Umgebung hin.

Das Regionalmanagement wird gebeten, konkretisierende Projektgespräche zu führen.

Förderung der Einrichtung eines Architekturbüros im Gut Krummendiek

Der Besitzer des Gutes Krummendiek möchte sein Architekturbüro aus Hamburg auf das Gut Krummendiek verlegen. Hierzu sind Umbaumaßnahmen am Gebäude notwendig. Nach Einschätzung der Geschäftsstelle ist eine Förderfähigkeit gemäß Strategie nicht gegeben. Der Vorstand stimmt dieser Einschätzung zu.

Krempe: Verlegung der Versorgungsleitungen

Eine Geweberuine im Ortskern soll abgerissen werden. Die Stadt fragte an, ob die Vorbereitung des Grundstücks in Form von Umlegung der Versorgungsleitungen förderfähig sei, um das Grundstück von den eingetragenen Grundbuchlasten zu befreien.

Diese konkrete Maßnahme ist nicht mit dem Fördermaßnahmenkatalog der Integrierten Entwicklungsstrategie zu vereinbaren und somit nicht förderfähig.

Machbarkeitsstudie „Seminargebäude am ISIT“

Gemeinsam mit den Mikrotechnologen am RBZ sowie der FH-Westküste und dem ISIT wird ein Bedarf für ein gemeinsames Seminargebäude mit Laboren und Werkstätten am Standort ISIT gesehen. Eine Machbarkeitsstudie soll die Kosten, nebst Finanzierungsmöglichkeiten beleuchten. Träger wäre der Kreis Steinburg.

Machbarkeitsstudie „studentisches Wohnen“ in Itzehoe

Das Regionale Bildungszentrum, die Krankenpflegeschule am Klinikum sowie das ISIT in Kooperation mit der FH-Westküste sehen erheblichen Wohnbedarf für kurzzeitige (von einigen Wochen bis mehrere Monate) Nutzung durch Schüler*innen, Praktikant*innen und Student*innen in Itzehoe. Diese Studie soll Standort, Kosten, Finanzierung und Bedarf durch verschiedene Nutzergruppen klären. Träger wäre die Stadt Itzehoe.

Die Projektanfrage wurde sehr differenziert beraten und soll abschließend noch stärker konkretisiert werden.

Dorfkümmer*in

In mehreren Gemeinden wird diskutiert, eine Dorfkümmer*in zu beschäftigen, ähnlich dem Modell in Neuenbrook. Die Projektanträge werden für die nächsten Sitzungen erwartet.

Der Vorstand bittet für die nächste Vorstandssitzung um einen Zwischenbericht, wie das Projekt in Neuenbrook verläuft.

Neuenbrook - Einrichtung eines Jugendraumes

Neuenbrook hat ein neues Dorfgemeinschaftshaus errichtet, welches für gemeinschaftliche Anlässe genutzt wird. Jedoch gibt es erste Beschwerden durch Anwohner, wodurch die Anzahl der Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus beschränkt werden musste.

Die Gemeinde möchte nun im alten Gemeindehaus einen multifunktionalen Jugendraum im ersten Obergeschoss einrichten, den sowohl die Jugendfeuerwehr nutzen kann, als auch die Jugendlichen vor Ort, u.a. auch für private Feiern.

Zurzeit werden die Kosten für die Umbaumaßnahme ermittelt.

Der Vorstand gibt die Empfehlung, die Anwohner mit einzubeziehen, damit es nicht erneut durch Beschwerden von Anwohnern zu Nutzungseinschränkungen kommt.

Minigolfplatz in Kollmar

Ein privater Investor möchte in Kollmar in unmittelbarer Nähe zum Campingplatz einen Minigolf-Platz errichten.

Im Kernthema „Land- und Naturerlebnisse“ sollen Maßnahmen gefördert werden, die Natur- und Landschaft, aber auch Kulturlandschaft erlebbar machen. Dies sieht der Vorstand durch die Einrichtung eines Minigolf-Platzes nicht verwirklicht. Ein Minigolfplatz an sich ist noch kein Land- und Naturerlebnis.

Engelbrechtsche Wildnis und Entwurfsplanung am Bahnhof Herzhorn

Am Bahnhof Herzhorn möchte die Gemeinde die derzeitige Parkplatzsituation aufwerten und prüfen lassen, ob ggfs. ein Art Kiosk rentabel zu bewirtschaften ist. Hierzu soll eine Studie beauftragt werden, in der ein Entwurf, eine Kostenermittlung und eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für einen Kiosk erstellt wird.

In dem Zusammenhang weist Herr Lantau darauf hin, dass die Schließung der örtlichen Bäckerfiliale bevorsteht und ggfs. durch den Kiosk mit entsprechenden Angeboten ersetzt werden könnte.

E-Ladesäulen für die Rettungsdienst

Hierbei handelt es sich um ein mögliches Kooperationsprojekt mit mehreren AktivRegionen. Es ist die Einrichtung von E-Ladesäulen für die Dienstfahrzeuge an den einzelnen Standorten geplant.

Herr Lantau fragt an, ob ein ähnliches Projekt auch bspw. durch die Stadtwerke in Kooperation mit den Ämtern und Gemeinden gefördert werden könnte.

Sportentwicklungsplanung Schulverband Glückstadt

Die Stadt Glückstadt plant in Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden in 2019 ein Gutachten zur Sportentwicklungsplanung in Auftrag geben. Es ist eine Ist- und Bedarfsanalyse mit entsprechenden Handlungsempfehlungen für die Zukunft zu erstellen.

Die voraussichtlichen Kosten werden auf 30.000 Euro geschätzt.

Energieberater für mehrere Kommunen

Herr Lantau fragt an, ob eine Förderung einer Energieberater*in für mehrere Kommunen seitens der AktivRegion möglich sei.

Dazu erläutert Herr Prüß, dass in der Fördermaßnahme 2 des Kernthema „Steinburg spart Energie“ ausdrücklich kooperative Maßnahmen, um Klimaschutzmanagements und Energiemanagements nachhaltig zu installieren, benannt und damit gewünscht seien.

6. Sonstiges

AGS-ALR-Seminar: Europäische Regional- und Agrarpolitik nach 2020

Wie geht's weiter mit der ländlichen Entwicklung?

Montag, 3. Dezember 2018, 13.00 bis 17.30 Uhr, Kiek in! in Neumünster

Referenten:

Dr. Juliane Rumpf (Agrarsoziale Gesellschaft)

Hermann-Josef Thoben (Akademie für die ländlichen Räume)

Ingeborg Zaiser (Europäische Kommission, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung)

Ralf Wolkenhauer (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft)

StS Kristian Herbst (Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein)

Gero Neidlinger (Bürgermeister und Amtsvorsteher Amt Hüttener Berge)

Olaf Prüß (Sprecher der schleswig-holsteinischen LAG AktivRegionen)

Nächster Termin Vorstand

- wird bekannt gegeben



Anke Rohwedder
RegionNord

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 1: Teilnehmerliste Vorstandssitzung am: 13.11.2018

Wirtschafts- und Sozialpartner		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
Wirtschaft	Lappe, Karl-Heinz – Beisitzer	ja ☒ nein ☐
Landwirtschaft	Schwartkop, Bernd – Beisitzer	ja ☐ nein ☒
	Westphalen, Maren – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
Bildung / Schule	Ahrens-Gravert, Corinna – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
Soz. / Familie	Gaußling, Heinrich – Beisitzer	ja ☒ nein ☐
Sport / Jugend	Dibbern-Voß, Silke – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: 5		

Öffentlicher Sektor		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
CDU-Kreis- tagsfraktion	Wenzlaff, Dr. Reinhold – 1. Vorsitzender	ja ☒ nein ☐
SPD-Kreis- tagsfraktion	Schmiade, Manfred – stv. Vorsitzender	ja ☒ nein ☐
LVB Amt Horst-Herz- horn	Lantau, Michael – Schriftführer	ja ☒ nein ☐
LVB Amt Itzehoe-Land	Tüxen, Volker – Kassenwart	ja ☒ nein ☐
Bgm. Glückstadt	Biel, Manja – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 5		

Nachrichtlich		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
	Boehnke, Verena – LLUR	ja ☒ nein ☐
	Ruhser, Peter – LLUR	ja ☒ nein ☐
	Holst, Christian – egeb	ja ☒ nein ☐
	Prüß, Olaf – RegionNord	ja ☒ nein ☐
	Rohwedder, Anke - RegionNord	ja ☒ nein ☐

